

Datum 27.05.2021  
Nr.: RA-161/2021

## **Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Sabine Brünler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Digitale Trägerinfrastruktur**

#### **Frage:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Wachstum der Stadt steigen die Anforderungen an die städtische Infrastruktur. Das betrifft beispielsweise die Verkehrs- und Energiestruktur, aber auch die digitale Infrastruktur. Leistungsfähige, stabile und sichere Netze der nächsten Mobilfunkgeneration 5G, WLAN, Richtfunk, LoRaWAN und weitere Übertragungs- beziehungsweise Sensorsystemen der digitalen Stadt sowie die dafür notwendigen (multifunktionalen) Trägersysteme gehören zur Kommunikation von Menschen und Dingen und sind Bestandteil der Daseinsvorsorge und Wertschöpfung.

1. Welche digitalen Trägerinfrastrukturen sind derzeit in Chemnitz in öffentlicher Hand und welche in privatwirtschaftlicher Hand?
2. Daten werden häufig als das „Rohöl des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet und laut der Studie „Datensouveränität in der Smart City“ des Beratungsunternehmens Partnerschaft Deutschland wird der Marktwert der kommunalen Daten oftmals nicht durch die Kommune erkannt. Verträge mit privatwirtschaftlichen Anbietern räumen diesen teilweise breite Nutzungsrechte – zum Nachteil der Kommunen – ein, die sich damit in langfristige Abhängigkeiten begeben. Datensouveränität ist also noch kein strategisches Thema. Welche Strategie hinsichtlich Datensouveränität und digitaler Daseinsvorsorge verfolgt die Stadt Chemnitz bei dem Aufbau der Trägerinfrastrukturen, Breitbandausbau, Mobilfunkversorgung und Datenspeicherung (Rechenzentren)?
3. Für den Ausbau der 5G-Netze wird vornehmlich das vorhandene Netz aus Mobilfunkstandorten genutzt, ergänzt um Standorte, wo mehr Kapazität und Bandbreite dringend erforderlich ist, z.B. an stark frequentierten Orten wie Innenstädten. Wo befinden sich Schwerpunkte für den Ausbau der 5G-Netze, welche Trägerinfrastrukturen in kommunaler Hand sind geeignet und wo ist eine unzureichende Abdeckung aufgrund fehlender Rentabilität zu erwarten?
4. Welche Maßnahmen werden zur Aufklärung der Chemnitzer Bürger:innen und Transparenz über Antennenstandorte sowie Strahlenbelastung ergriffen?

Mit freundlichen Grüßen  
Sabine Brünler

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**